

Danksagung	9
0 Der Status quaestionis: Geschichtserfahrung und Narrativität im Religionsunterricht	11
<i>Anmerkungen</i>	17
I Exil als Theologoumenon	19
1 Zum Begriff »Exil«	19
2 Das 20. Jahrhundert: Exil als Daseinsform	20
3 Exil als theologisches Ereignis	22
3.1 Exil im Alten Testament	22
3.2 Exil im Neuen Testament	25
3.3 Exil in der jüdischen Geistesgeschichte	27
3.4 Ertrag: Exil als Krise und Chance	30
4 Das »Babylonische Exil« als Paradigma theologischer Exilsdeutung	31
4.1 Schuld – Die theologische Deutung der israelitischen Geschichtserfahrung	33
4.2 Glaube – Die Neubestimmung des JHWH-Bekenntnisses	34
4.3 Hoffnung – Heimkehr und Restitution als Grundmotive eines religiösen Zukunftsentwurfs	35
4.4 Ertrag: Grundzüge der israelitischen Exilstheologie <i>Anmerkungen</i>	37 38
II Konkretionen: Der Schriftsteller als Mensch im Exil	41
1 Exilserfahrung – Das Leben in der Krise	41
2 Menschen im Exil: drei biographische Skizzen	44
2.1 Stefan Zweig und die alte jüdische Frage	45
2.1.1 Von Bath nach Petropolis – Stationen des Exils	45
2.1.2 Vom Unsinn der Geschichte oder die Tragödie des Judentums	51
2.2 Franz Werfel und der Glaube des Exils	60
2.2.1 Between Heaven and Earth – Stationen des Exils	60

2.2.2	Der hartnäckige Wanderer oder Exil als affirmative Glaubenserfahrung	67
2.3	Bertolt Brecht und die goldene Legende	74
2.3.1	»Öfter als die Schuhe die Länder wechselnd« – Stationen des Exils	74
2.3.2	Der Traum von Glück und Wahrheit – Brechts Exilvisionen	80
3	Ertrag: Theodizee, Glaube, Zukunft – Themen literarischer Exilsbewältigung	85
	<i>Anmerkungen</i>	86

III	Selbstkundgabe, Erinnerung und Realisation – Der literaturtheologische Beitrag von Exilliteratur zu einer narrativen Religionsdidaktik	91
1	Erfahrung, Geschichte und Erzählung – Dimensionen literaturtheologischer Reflexion	91
2	Exilliteratur als Ort biographischer Selbstkundgabe	93
2.1	Glaubensgeschichte im Spiegel autobiographischer Erinnerung und Erzählung	93
2.1.1	Von der parabolischen zur autobiographischen Theologie	93
2.1.2	Die religionspädagogische Konkretion der Ansätze	96
2.2	Die Zerstörung der »natürlichen Identität« – Schreiben im Exil als Erzählen von einer existentiellen Krise	101
3	Exilliteratur als Ort der Memoria passionis	110
3.1	Erinnerung und Erzählung als Programm einer narrativen Theologie	110
3.1.1	Von der narrativen Theologie zur Hermeneutik der Erzählung	110
3.1.2	Die religionspädagogische Konkretion der Ansätze	113
3.2	»Wir hören die Schreie aus den Lagern bis hierher« – Exilliteratur als erzählende Erinnerung	116
4	Exilliteratur als Ort religiöser Wirklichkeiterschließung	129
4.1	Realisation und Analogie als hermeneutische Grundkategorien eines Dialogs von Literatur und Theologie	129
4.1.1	Von christlicher, realisierender und christophorischer Literatur	129
4.1.2	Die religionspädagogische Konkretion der Ansätze	134
4.2	Religiöse Wirklichkeit im Exil – theologische Realisation durch literarische Exilsbewältigung	135
4.2.1	Leiden durch Schuld? Die Problematik der Theodizee-Frage im Spiegel der Exilliteratur	135
4.2.2	Verzweiflung nicht mehr möglich? Glaube als Thema der Exilliteratur	144

4.2.3	Nur eine goldene Legende? Exilliteratur in der Spannung von Utopismus und Erlösung	151
5	Ertrag: Exilliteratur als Quelle einer narrativen Religionsdidaktik	159
	<i>Anmerkungen</i>	161

IV	Exilliteratur im Religionsunterricht: Praxisfeld einer narrativen Religionsdidaktik	169
1	Didaktisch-methodische Überlegungen	169
1.1	Zum Begriff »narrative Didaktik«	169
1.2	Zu den methodischen Anforderungen	172
1.3	Praxisfeld Religionsunterricht: das didaktische Dreieck	173
2	Auf der Suche nach Identität – Zur Situation der Schülerinnen und Schüler	176
2.1	Lebenswelt und Religiosität von Kindern und Jugendlichen heute	176
2.2	Die entwicklungspsychologischen Voraussetzungen	180
2.2.1	Erträge aus den Theorien zur Glaubensentwicklung	181
2.2.2	Erträge aus der Psychologie des Literaturunterrichts	185
3	Religionslehrer sein heute? – Zur Situation der Religionslehrerinnen und Religionslehrer	188
3.1	Religionslehrer sein heute?	188
3.2	Religionslehrerinnen und Religionslehrer im Rollenkonflikt	189
3.3	Zeugnisschaft und Selbstkundgabe als Anspruch und Hilfe	191
4	Die curricularen Rahmenbedingungen	194
4.1	Der Lehrplan Katholische Religionslehre/Gymnasium in Baden-Württemberg	194
4.1.1	Die Unterstufe	195
4.1.2	Die Mittelstufe	196
4.1.3	Die Oberstufe	197
4.2	Fächerverbindender Unterricht im Bildungsplan für Baden-Württemberg	198
4.2.1	Berücksichtigte Themen	198
4.2.2	Mögliche Themen	199
5	Ertrag: Exilliteratur im Religionsunterricht	200
	<i>Anmerkungen</i>	201

V	Möglichkeiten und Grenzen: Perspektiven einer narrativen Religionsdidaktik	207
	<i>Anmerkungen</i>	213

VI	Anhang	215
	Textsammlung	215
	<i>Anmerkungen</i>	235
	Abkürzungen	237
	Literaturverzeichnis	238